

Stimmungsvolle Ballnacht zwischen Feuer und Eis

*Heiß und kalt wurde es bei brasilianischen
Rhythmen und Eiskunstlauf*

Die Technische Universität Chemnitz hat nun erstmals ein eigenes "Sternchen auf dem Eis": Regine Matthes. Die Gattin des Rektors überraschte die Gäste des 13. Universitätsballs mit einer kleinen Tanzeinlage auf dem Eis. Geführt wurde sie von Matthias Bleyer, der zuvor mit seiner Partnerin Nicole Bleyer-Nönnig Ausschnitte aus der eindrucksvollen "ICE SHOW delight" zeigte. Dies war neben der Lighting Cube Show einer der vielen Höhepunkte, die am 19. Juni 2010 etwa 400 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur, darunter mehr als 100 Studierende sowie zahlreiche Uni-Absolventen, in ihren Bann zogen.

Mehr als 60 Helfer vor und hinter den Kulissen hatten bereits zwei Tage zuvor begonnen, das Hörsaalgebäude nun schon zum dritten Mal in einen stimmungsvollen Ballsaal zu verwandeln, und am Abend schufen sie den Rahmen für eine stimmungsvolle Nacht. Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, Rektor der TU Chemnitz, hatte versprochen, dass den Gästen nicht nur Tanzvergnügen, sondern auch einzigartige Kulturerlebnisse voller Überraschungen geboten werden. Und er hielt sein Versprechen, dank eines ausgezeichneten Organisationsteams. Für Prof. Dr. Eberhard Köhler und seine Frau ist der Uni-Ball seit 13 Jahren eine feste Größe. "Nur im vergangenen Jahr passte mein Gipsarm nicht ins Sakko, deshalb mussten wir pausieren", sagt der emeritierte TU-Professor.

Die meiste Stimmung kam in dieser Ballnacht bei den lateinamerikanischen Showeinlagen auf. Die Tänzerinnen und ein Tänzer von "Fiesta Brasil" zeigten, wie perfekt Körperbeherrschung mit Schönheit und Charme einhergehen können. Bei Samba, Lambada sowie exotischen und erotischen Tanzdarbietungen wurde dem Publikum nicht nur viel für das Auge geboten. Am Ende ihrer Show holten sich die brasilianischen Schönheiten viele Gäste mit auf die Tanzfläche und versprühten unter ihnen ein Gefühl des Karnevals in Rio.

Mario Steinebach
20.06.2010

